

Labkraut

Labkraut ist eine Lichtpflanze, die Lebendigkeit und Leichtigkeit bringt. Sie wird in den Kräuterbuschen zu Maria Himmelfahrt gebunden. Sie heilt Wunden und zeigt besondere Plätze an.

Wachstum:

Es wächst an Wiesen und Wegrändern. Aber auch auf Almen und Böschungen.

Inhaltstoffe und Wirkung:

Das Labkraut enthält das Gerinnungsenzym, welche bei der Käseerzeugung verwendet werden kann. Die Blüten Stoffen aber auch Lebensmitteln verleihen eine goldene Farbe und einen goldenen Geschmack.

Es enthält Falvonoide, Monotropein, Chlorgensäure, Penolcarbonsäure, Monoterpenglykoside



Anwendung und Wirkung:

Labkraut stillt Wunden und beschleunigt die Heilung. Auch wird es als Auflagen bei schlecht heilenden Wunden und krebsigen Geschwüren genutzt. Es kann auch bei Verbrennung oder Sonnenbrand eingesetzt werden.

Labkraut mit Goldrute hilft bei Nierenleiden, denn es verhilft Gifte und Abfallstoffe aus dem Körper auszuschwemmen. Bei Entzündungen, Ableitung der von Schlackstoffen aber auch Hauterkrankungen wie Akne und Pickeln.

Labkraut kann zum Färben von Stoffen verwendet werden, aber auch zum Malen.

Psyche und Seele:

Das Labkraut hilft bei depressiven Verstimmungen. Es zeigt besondere Plätze an, die Glücksenergie ausstrahlen und es stärkt durch sein Gedeihen eben an diesen Plätzen unseren persönlichen Schutzengel.

Und wenn dies für sie nicht passend ist, setzen Sie sich einfach in eine Wiesen mit Labkraut, lauschen sie dem sanften Säuseln des Windes in den Blättern und beobachten Sie die zarten Blüten.

Brauchtum:

Labkraut im Zimmer aufgelegt, provoziert Streit. Weil die Dämpfe leicht narkotisch wirken. Wenn jemand auf Reisen geht, kann man ihm Labkraut um den Hals hängen, dann kommt die Person gerne wieder zurück und ist vor bösen Einflüssen geschützt.

Anwendungen:

Das Labkraut verkehrt zum Trocknen aufhängen und dann in Flaschen füllen und

dunkel lagern. Der frische Labkrautsaft kann auf die Haut aufgetragen werden aber man kann auch Blätterteile in der Hand zerreiben und auf die betroffene Stelle auftragen.

Labkraut-Essenz:

Legen Sie die frischen Pflanze ohne sie abzupflücken also leben in ein Behältnis mit frischem Quellwasser (evt. Auch mit einem kleine Holzstück beschweren ohne die Pflanze zu knicken). Lassen sie die Pflanze ca. 3h an einem sonnigen Platz im Wasser wirken. Füllen Sie dies wiederum in ein Gefäß und füllen es zur Hälfte mit Alkohol auf um die Essenz haltbar zu machen. Von dieser Stockbottle können sie dann auch wieder weiterverdünnen. Nehmen sie ein paar Tropfen von ihrer Essenz beispielsweise in der Früh und am Abend, so lange es Ihnen gut tut. Allerdings sollten sie spätestens nach drei Wochen eine Pause einlegen.

Ouellen:

Brunner Heide, Laabkraut Mediation, Facebook: Altes Wissen/Juni 2020 Hirsch Siegrid und Grünberger Felix: Die Kräuter in meinem Garten. Freya 2005 Prentner Angelika: Heilpflanzen der Traditionellen Europäischen Medizin.

Astrid Grohmann:



Heilkräuterlehrgang, Trainerausbildung, Familien, Lebens- und Sozialberaterin, Wanderführer, Outdoortrainings

Kontakt: Astrid Grohmann

Tel.: 0676 766 37 11; E-Mail: kraeuterwanderung@meine-linde.at

Web: www.meine-linde.at

Fcb: Meine Linde